



Fachtag:

## Antisemitismus und Rassismus verknüpft bearbeiten – neue Ansätze für die schulische und außerschulische Bildung

7. November 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr  
Landeszentrale für politische Bildung NRW

Der Umgang mit Antisemitismus und Rassismus stellt pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen. Obwohl beide Phänomene eng miteinander verknüpft sind, werden sie häufig getrennt, nebeneinander oder sogar in Konkurrenz zueinander bearbeitet.

Der Verein BildungsBausteine e.V., mit dessen Team die Landeszentrale schon seit mehreren Jahren Projektschultage gegen Antisemitismus durchführt, beschreitet seit 2015 neue Wege: Im Rahmen des überregionalen Modellprojekts „Verknüpfungen – Antisemitismus in der pluralen Gesellschaft“\* entwickelt er neue pädagogische Konzepte, Methoden und Materialien, die sich mit Verbindungslinien von Antisemitismus und Rassismus auseinandersetzen, ohne deren Unterschiede außer Acht zu lassen. In Nordrhein-Westfalen werden die neuen Ansätze in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung an Gesamtschulen erprobt, evaluiert und weiterentwickelt.

Auf dem Fachtag werden Zwischenergebnisse aus dem Projekt präsentiert. Gleichzeitig möchten wir mit Ihnen Fragen diskutieren, die den Arbeitsprozess begleite(te)n, zum Beispiel:

- In welchem Verhältnis stehen Antisemitismus und Rassismus überhaupt zueinander, wie genau sind sie miteinander verknüpft?
- Wird der Ansatz, beide Phänomene in ihren Verknüpfungen zu bearbeiten, der Komplexität des Themenfeldes gerecht, oder gehen darin möglicherweise die Besonderheiten unter?
- Mit welchen Methoden kann dieses anspruchsvolle Feld mit Jugendlichen bearbeitet werden, die über erschwerte Zugänge zu formaler Bildung verfügen?

Nach einer theoretischen Einführung ins Thema von **Dr. Andrés Nader**, Leiter der Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA Berlin) e.V., stellen Referenten und Referentinnen der BildungsBausteine ihre bisherigen Erfahrungen sowie ausgewählte Methoden vor. Ein Workshop ist dem Fachaustausch über das Engagement gegen Antisemitismus und Rassismus an Schulen vorbehalten.

Zu diesem Fachtag laden wir Sie herzlich ein!

Maria Springenberg-Eich  
(Landeszentrale für politische Bildung NRW)

Susanna Harms  
(BildungsBausteine e.V., Projektleiterin)



\*Das Projekt „Verknüpfungen – Antisemitismus in der pluralen Gesellschaft“ wird u.a. gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie der Bundeszentrale für politische Bildung.



## Programm

---

- 10:00 Uhr      **Grußworte**  
Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung NRW  
Susanna Harms, BildungsBausteine e.V.
- 10:15            **Input & Diskussion**  
Verknüpfungen von Antisemitismus und Rassismus  
Dr. Andrés Nader, RAA Berlin e.V.
- 11:15            **Präsentation**  
„Verknüpfungen – Antisemitismus in der pluralen Gesellschaft“ –  
Zwischenergebnisse des Modellprojekts  
Susanna Harms und Gunnar Meyer, BildungsBausteine e.V.
- 12:00            **Mittagspause**
- 12:45            **Workshops**
- A) Methodenerprobung I: Lernbuffet & Quiz „Verknüpfungen à la carte“  
und andere Methoden für einen thematischen Überblick  
  
Gunnar Meyer, BildungsBausteine e.V.
- B) Methodenerprobung II: „5 Faces – Biografische Annäherungen“  
und andere Methoden zu Erinnerungskulturen  
  
Arnon Hampe, BildungsBausteine e.V.
- C) Fachaustausch: (Medien-)Pädagogische Arbeit zu Antisemitismus und Rassismus an  
Schulen  
  
Özlem Topuz, BildungsBausteine e.V.  
Lehrer und Lehrerinnen der Projektschulen in NRW
- 15:30            **Gallery Walk**  
Präsentation der Workshop-Ergebnisse
- 16:00            **Ende**

## Organisatorisches und Anmeldung

---

Bitte melden Sie sich bis zum **17. Oktober** verbindlich per E-Mail unter [jannis.stenzel@mfkjks.nrw.de](mailto:jannis.stenzel@mfkjks.nrw.de) an.

Anschließend bestätigt die Landeszentrale Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, bitte melden Sie sich daher rechtzeitig an.

**Veranstaltungsort:**

Landeszentrale für politische Bildung NRW  
Haroldstr. 4, 40213 Düsseldorf

**Für inhaltliche Rückfragen:**

Jannis Stenzel  
0211 / 837 2663  
[jannis.stenzel@mfkjks.nrw.de](mailto:jannis.stenzel@mfkjks.nrw.de)